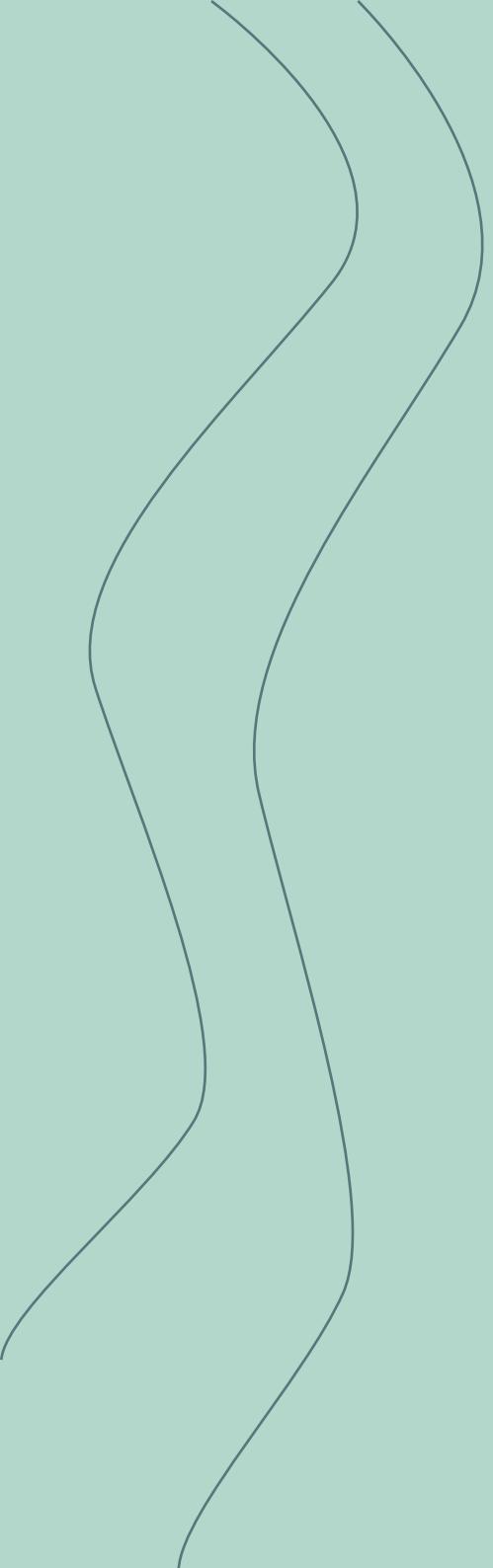


# RHEINSEHEN

WIE WIR UNSEREN RHEIN MIT  
MIKROPLASTIK ANREICHERN



# Unser Rhein

ist mit 1.230 km der längste Fluss Mitteleuropas. Er schlängelt sich entlang 8 europäischer Staaten und mündet in die Nordsee.

Er ist ein wichtiger Transportweg für das industrielle und urbane Leben in Europa. Leider wird unser Rhein seit Jahrhunderten missbraucht. Viele Lebewesen gibt es heute nicht mehr, die Wasserverschmutzung hat ihren Lebensraum zerstört.



SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN, ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND, FRANKREICH,

BELGIEN, LUXEMBURG, NIEDERLANDE

## **Was bedeutet das?**

An manchen Teilen  
unseres Rheins ist  
die Verschmutzung so  
stark, dass der Rhein zu  
den weltweit am  
stärksten mit  
Plastikteilchen verunreinigten  
Gewässern gehört.



## Wie kommt das?

Im Rhein schwimmen  
10 verschiedene Kunststoffarten.  
Das im Rhein gefundene Plastik stammt  
zum einen aus der Kosmetikindustrie:  
Pflegeprodukte wie Duschgele, Peelings,  
Gesichtsmasken, sowie Make-Up und  
Nagellacke enthalten Mikroplastik in Form  
von Granulat.



Reinigungsprodukte enthalten  
ebenfalls Mikroplastik.  
500t Pellets werden jährlich  
für Kosmetik und Putzmittel  
hergestellt. Kläranlagen können  
diese nicht herausfiltern, da sie  
zu winzig sind. So landen  
jährlich rund 10t Plastik  
im Rhein.





Weiteres Mikroplastik stammt aus der Verpackungsindustrie. Vor allem von Coffe-to-go Bechern und Deckeln, Tuben oder Tüten werden Reste im Rhein gefunden. Einwegverpackungen werden von unseren Mitmenschen nicht ordentlich entsorgt, sondern oftmals auf die Straße geschmissen. Wenn es regnet, spült das Regenwasser das Plastik in die Kanalisation, oder direkt in den Rhein.

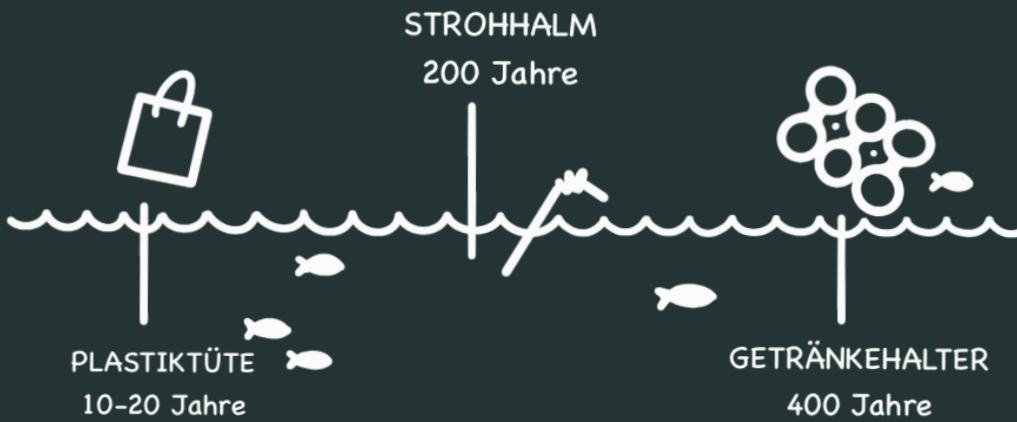
## Warum ist das so?

Plastik kann sich nicht  
zersetzen, es kann  
durch Abreibungen nur

i n k l e i n e r e S t ü c k e

geteilt werden.

Aus 1 Plastiktüte können  
120.000 Mikroplastikteilchen  
werden.





Auch in der Modebranche  
wird Kunststoff eingesetzt.  
Bei jedem Waschgang

### L ö s e n

sich so Tausende von Fasern,  
die über das Waschwasser  
ebenfalls in den Rhein gelangen.

WEGWERFWINDEL

450 Jahre



ANGELSCHNUR

600 Jahre



PLASTIKFLASCHE

450 Jahre

## **Welche Folgen hat das?**

Je kleiner die Plastikteilchen sind,  
desto leichter nehmen Lebewesen  
im Rhein diese auf. Nicht nur sind  
Würmer, Schnecken, Muscheln und  
Muschelkrebse von Mikroplastik  
betroffen,





sondern auch Seevögel verwechseln größere Plastikstücke mit Würmern. Mit Plastik im Bauch, welches sich nicht zersetzt, leben die Seevögel mit einem ständigen Sättigungsgefühl, sodass sie nicht auf Nahrungssuche gehen und, ohne es zu wissen, verhungern.

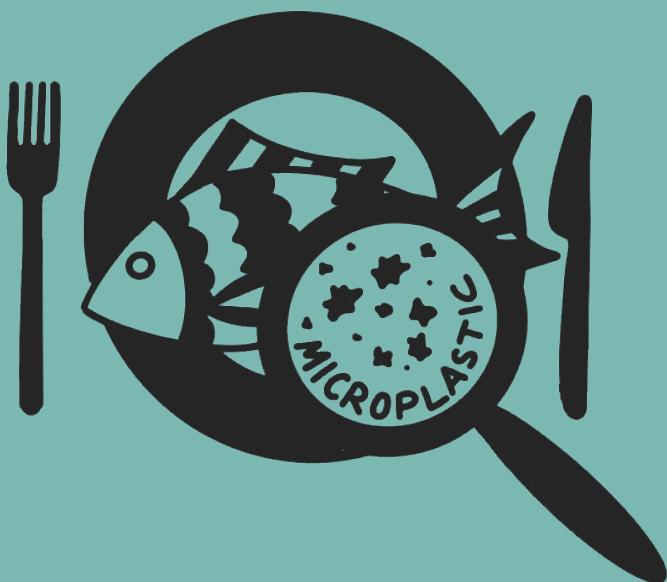


Auch die Gewinnung von  
Trinkwasser wird durch Mikroplastik  
negativ beeinflusst.  
Laut einer Studie ist 83% des  
Trinkwassers mit Mikroplastik  
verunreinigt.



Plastik enthält Schadstoffe  
wie z.B. Pestizide, welche  
krebsfördernd und  
gesundheitsschädlich sind.

Diese landen, beispielsweise durch den  
Verzehr von Fisch, schlimmstenfalls  
dann wieder auf unserem Teller.



# Was können wir dagegen tun?

Indem wir Plastik reduzieren, in Unverpacktläden einkaufen gehen, darauf achten, welche Inhaltsstoffe die Pflegeprodukte haben, die wir konsumieren und unseren Müll ordnungsgemäß entsorgen, können wir schon viel verändern.

Informiert eure Mitmenschen und macht sie auf die Problematik aufmerksam, helft ihnen dabei, Plastikmüll zu reduzieren oder haltet beim nächsten Spaziergang am Rhein Ausschau nach Plastikmüll und hebt ihn auf.





Nur so kann ein geeigneter  
Lebensraum für die Fische im  
Rhein existieren, unsere  
Trinkwasserversorgung ihre  
Qualität verbessern und der  
Verzehr von Fisch wieder un-  
bedenklich möglich sein.

